

# Leistungsbeschreibung IP-BSA-SDSL B

## IP-BSA-Access-Teilleistung

Die IP-BSA-Access-Teilleistung umfasst die Bereitstellung und Überlassung von IP-BSA-SDSL B.

### 1 Standardleistung IP-BSA-SDSL B

Die Leistung IP-BSA-SDSL B umfasst die Bereitstellung und Überlassung von Zugängen für Endkunden zur DSL-Infrastruktur. Diese beinhaltet die Verbindung von der Anschalteinrichtung beim Endkunden bis zum Konzentratornetz der Telekom Deutschland GmbH (im Folgenden Telekom genannt). IP-BSA-SDSL B wird unabhängig von einem Telefonanschluss auf einer eigenen Kupferdoppelader bereitgestellt.

Die Bereitstellung und Überlassung von SDSL B erfolgt bei vorhandener, über SDSL an Multi Service Access Nodes (MSAN) und Broadband Network Gateways (BNG) realisierter Netzinfrastruktur der Telekom.

Die Teilnehmeranschlussleitung gehört zum Leistungsumfang IP-BSA-SDSL B. Dies schließt, soweit erforderlich, den Bau bzw. die Reparatur der Endleitung mit ein. Werden mehrere Endleitungen mit hochbitratigen Übertragungsverfahren innerhalb eines Endleitungsnetzes betrieben, können bei gleichzeitiger Nutzung gegenseitige Beeinflussungen und Störungen nicht ausgeschlossen werden. Eine ggf. erforderliche technische Aufrüstung des Endleitungsnetzes, die die Realisierung der vom Kunden gewünschten Variante ermöglicht und evtl. Beeinflussungen und Störungen der Anschlüsse untereinander verhindert, ist kundenseitig vorzunehmen. Die Leistung IP-BSA-SDSL B wird mit einer Anschalteinrichtung bis in die Räume des Endkunden bereitgestellt.

Die IP-BSA-SDSL B werden auf Basis der SDSL-Technik (Symmetrical Digital Subscriber Line) realisiert.

Die Verfügbarkeit der einheitlichen IP-BSA-Leistungen ist in Anhang A Leistungsbeschreibung IP-BSA-Classic und Leistungsbeschreibung IP-BSA-Gate, jeweils in Ziffer 1 geregelt.

IP-BSA-SDSL B wird in den Varianten

- IP-BSA-SDSL 350 B mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 384 kbit/s,
- IP-BSA-SDSL 700 B mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 704 kbit/s,
- IP-BSA-SDSL 700 B bonded mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 1408 kbit/s,
- IP-BSA-SDSL 1400 B mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 1408 kbit/s,
- IP-BSA-SDSL 1400 B bonded mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 2816 kbit/s,
- IP-BSA-SDSL 2850 B mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 2944 kbit/s,
- IP-BSA-SDSL 2850 B bonded mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 5888 kbit/s,
- IP-BSA-SDSL 5700 B mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 5696 kbit/s,
- IP-BSA-SDSL 5700 B bonded mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 11392 kbit/s,
- IP-BSA-SDSL 5700 B 2bonded mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 17088 kbit/s,
- IP-BSA-SDSL 5700 B 3bonded mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 22784 kbit/s

überlassen.

Die am Anschluss des Kunden konkret erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit hängt von den jeweiligen physikalischen Gegebenheiten der Anschlussleitung ab.

Die Leistung IP-BSA-SDSL B steht nicht flächendeckend zur Verfügung und muss für jeden Anschluss individuell überprüft und bestätigt werden.

Die angegebenen Übertragungsgeschwindigkeitsvarianten können realisiert werden, wenn die Leitungswerte des allgemeinen Netzes der Telekom und des Endleitungsnetzes (Verbindung zwischen dem Abschlusspunkt des allgemeinen Netzes und der Anschalteinrichtung) dies technisch ermöglichen.

Die Übertragungsgeschwindigkeit während der Nutzung ist von der Netzauslastung abhängig.

Mit IP-BSA-SDSL B wird nur eine PPPoE-Session aufgebaut.

Als Abschluss von IP-BSA-SDSL B ist eine RJ-Steckverbindung (Registered Jack), hier RJ45, zur Anschaltung eines DSL-Modems mit der DSL-Schnittstelle U-RS bestimmt.

Für IP-BSA-SDSL B sind nur SDSL-Modems mit der jeweils aktuellen Version der U-RS Schnittstelle mit EFM- bzw. EFM-Bonding-Support geeignet, welche in der „Technical Specification of the Broadband-Access-Interfaces in the Network of Deutsche Telekom“ (1TR112) beschrieben ist. SDSL-Modems basierend auf älteren Versionen der U-RS Schnittstelle oder ohne EFM- bzw. EFM-Bonding-Support werden eventuell nicht erkannt und können keine Verbindung zum Kunden herstellen oder arbeiten mit eingeschränkter Übertragungsgeschwindigkeit.

Sofern SDSL-Modems nicht vollständig der neuesten 1TR112 entsprechen und deshalb die Qualität der Leistungen der Telekom oder Dritter beeinträchtigen, ist die Einhaltung der 1TR112 durch den Kunden unverzüglich herzustellen.

Sofern Telekom wesentliche neue Leistungsmerkmale der 1TR112 für die Zukunft einführt, können nicht konforme Modems noch acht Monate ab Wirksamwerden der 1TR112 eingesetzt werden. Die Telekom wird den Kunden über geplante Änderungen an der 1TR112 mit einem Vorlauf von vier Monaten vor dem Wirksamwerden sowie über erfolgte Änderungen an der 1TR112 in Textform informieren.

Die jeweils aktuelle Version der U-RS Schnittstelle steht im Internet unter [www.telekom.de/schnittstellenbeschreibungen](http://www.telekom.de/schnittstellenbeschreibungen) bereit.

## **2 Bestellung und Bereitstellung IP-BSA-SDSL B**

Die Bestellung und Bereitstellung IP-BSA-SDSL B ist in der „Anlage 1 zu den Leistungsbeschreibungen der IP-BSA-Access-Teilleistungen, Bestellung und Bereitstellung von IP-BSA-Access-Teilleistungen“ beschrieben.

## **3 Kündigung**

3.1 Die Vertragsverhältnisse über einzelne abrufbare Leistungen IP-BSA-SDSL B sind mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende kündbar.

3.2 Kündigt der Kunde das Vertragsverhältnis über einzeln abrufbare „Zusätzliche Leistungen“ vor Ablauf von 30 Kalendertagen nach der betriebsfähigen Bereitstellung, so hat er den hierfür vereinbarten Preis für einen Monat zu zahlen.

## **4 Standardservice IP-BSA-SDSL B**

Die Telekom erbringt die Entstörungsleistung mit einer Entstörungsfrist von acht Stunden jeweils nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten.

Die Entstörungsleistungen im Einzelnen sind in der „Anlage 2 zu den Leistungsbeschreibungen der IP-BSA-Access-Teilleistungen, Standardservice und Express-Entstörung von IP-BSA-Access-Teilleistungen“, Ziffer 3 beschrieben.